



2. Hess. Alpine-Treffen
„Westerwaldtour 2006“

„Westerwaldtour 2006“

„Oh, du schöner Westerwald, über deine Höhen pfeift der Wind so kalt . . .“

so beginnt das bekannte Westerwaldlied und ist, jetzt wissen wir es genau, mehr als nur eine Liedstrophe.

Für unser 2. Hessisches Alpine-Treffen fiel die Entscheidung auf Nistertal im Westerwald. Dort fanden wir das Hotel Rückert und einem Chef, der flexibel und engagiert unseren Wünschen und Ansprüchen entsprach.

Nistertal liegt im Tal und wir nahmen an, der im Lied besungene Wind würde nur über die Höhen pfeifen.

Freitags traf unser Organisationsteam vor Ort die letzten Vorbereitungen und gestaltete Parkplatz und Hotel mit Alpine-



Hotel Rückert geschmückt mit Alpine- und Renault-Fahnen



46 Alpine's waren gemeldet – mit Tagesgästen wurden es fast 60 !

Dekos. Bis zum Abend waren bereits 30 Alpinefreunde mit 17 Alpine's auf dem Parkplatz versammelt und spannten ebenso aufgeregt auf den nächsten Tag wie wir. Der Freitagabend verging wie im Fluge bei ersten Gesprächen mit den schon angereisten Alpine-Freunden.

Nach dem Aufstehen am Samstag galt der erste Blick dem Himmel. Keine Sonne wie erhofft, nur helle und dunkle Wolken, die der Wind vor sich hertrieb. Ob es trocken bleibt?

Nach und nach füllte sich der Parkplatz mit Alpine's aus fünf

Jahrzehnten: eine A 106, sechs A 110, eine A 310/4, einundzwanzig A 310 V6, eine V6 GT, sieben V6 turbo, davon zwei Le Mans, acht A 610, eine K2, insgesamt ein buntes Spektrum an Farben und Formen.

Es begann zu nieseln, dann zu regnen, wie an diesem Wochenende wohl in ganz Deutschland. Bei dieser nasskalten Witterung einen Glühwein? Nein, wir hatten uns auf Frühling eingestellt



Man(n) braucht nur die richtigen Reifen

Lahntal über kurvige Landstraßen erfreute die Alpine's und ihre Besatzungen.

In Braunfels versammelten sich die Alpine's auf dem für uns reservierten mittelalterlichen Marktplatz vor der malerischen Kulisse des Grafenschlosses. Bei diesem herrlichen Anblick lugte auch die Sonne kurz durch die Wolken. Es gab Kaffee und Kuchen im Gasthaus „Am Turm“ und bei nachlassendem Regen die Gelegenheit für einen Spaziergang durch die malerischen Altstadtgassen oder einen Besuch im Schloss.

Kaum waren die letzten Alpine's aus Braunfels wieder Richtung Westerwald aufgebrochen öff-

und begrüßten unsere Gäste mit einem Sekt-empfang, den das Renault Autohaus „Auto-Center Betzdorf“ als Sponsor ermöglichte.

Kurz nach 11 Uhr starteten die ersten Teams zur Ausfahrt nach Braunfels. Und es regnete und der Wind blies. Und einige Alpine-Treiber bliesen auch. Wenn's nass ist, kommt's eben schneller quer. Die Strecke durch den Westerwald ins



Trotz Regen – eine zügige Fahrt durch den Westerwald

nete der Himmel seine Schleusen. Jetzt pff der Wind wie im Lied angekündigt und der Regen kam quer. Alpine-Fahren im Wasser, von oben, von der Seite und unten sowieso. Dieppe liegt doch an der Atlantikküste, oder??? Na also. Geht doch auch. Und wir haben Mai, und es ist Frühling? Irrtum, der Wetterfrosch verdrehte den Schalter auf April oder November. Der Wind pff nicht nur über die Höhen, nein auch im Tal der Nister. Blätter und Äste lagen auf der Straße, als wir wieder in Nistertal eintrafen. Ein Gewittersturm hatte seine Spuren hinterlassen.

Auf diese Wetterkapriolen kam der Besuch der Struthof-Brennerei gerade recht. Nach dem Probieren von 6 köstlichen Westerwälder Bränden wich das Aschgrau der Landschaft einem wohligen warmen Gefühl in Herz und Hirn und entfachte imaginäre Sonnenstrahlen innendrin. Was für eine stimmungsfördernde Voraussetzung für den beginnenden Alpine-Abend.

Nach dem passenden Einstimmungssong der Rodgau Monotones „Erbarme – die Hesse komme“ begrüßte Bernd nun offiziell alle Alpine-Freunde. Ganz be-



Heizte die Stimmung und die innere Wärme an: Besuch der Struthof-Brennerei



Begrüßung und Preisüberreichung



Nicht nur auf der Straße, auch auf der Tanz-Piste drehten die Alpinisten auf

sonders groß war die Freude über die Anwesenheit von Robert Kern mit Gattin und Enkel, die den Hauptpreis für die weiteste Anreise entgegennehmen durften, eine Dose Westerwälder Luft und 1 Flasche Westerwälder Schnaps. Franz-Josef Pilz erhielt für seine A106, die älteste Alpine des Treffens, einen Kanister Motoröl, gestiftet von unserem Club-Mitglied Andreas Enders (Autoteile-Center Escheburg).

Nach dem Abendessen heizte DJ „A310-Klaus“ (Schmitz) den tanzwütigen Alpinisten mit Rock und Schlagnern aus der Ära der Alpine (70iger und 80iger) gehörig ein. Bei der Energie, die

einige noch frei setzten, war wohl die Fahrtstrecke viel zu kurz. Bis weit nach Mitternacht blieb die Stimmung auf Höchsteniveau und der Wind blies immer noch.

Am Sonntagmorgen hieß es Abschied nehmen, von neuen Bekanntschaften, anregenden Benzingesprächen und vom Westerwald.

„... jedoch der kleinste Sonnenschein geht tief ins Herz hinein“, textete der Dichter des Westerwald-Liedes weiter. Und es war wirklich so wie im Lied besungen: Wind, Regen und Kälte, alles nur unwichtige

Äußerlichkeiten. Die Stimmung verriet die wahren Gefühle – die Sonne strahlte innen.

Hui Wäller allemol – Alpine's flitze wei dr Wend.

Ein herzliches Dankeschön noch mal an das Team vom Hotel Rückert und an unsere Sponsoren „Renault Auto-Center Betzdorf“; „Autocenter Eschenburg“ (Andreas Enders) sowie an „voss-design“ (Bernd Voss).

Auf unserer Homepage www.alpine-freunde-hessen.de/vu findet Ihr weitere Bilder vom Treffen sowie Informationen zu unserer Interessengemeinschaft.



Hotelchef und DJ „A310-Klaus“



Teilnehmer am „Alten Turm“ auf dem historischen Marktplatz in Braunfels

teilnehmende Alpine-Generationen